

Grandenzer Zeitung.

General-Anzeiger

für West- und Ostpreußen, Posen und das östliche Pommern.

Ercheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen, kostet in der Stadt Graudenz...



Anzeigen nehmen an: Briefen: P. Gonschowski. Bromberg: Gruenauer'sche Buchdruckerei...

Die Expedition des Gefelligen besorgt Anzeigen an alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen ohne Porto- oder Spesenberechnung.

Für November und Dezember

werden Bestellungen auf den 'Gefelligen' von allen Postämtern und den Landbriefträgern angenommen.

Für das Handelsgewerbe.

Zu der Meldung, daß im Reichsamt des Innern ein Gesekentwurf betreffend den Schutz der Angestellten des Handelsgewerbes vorbereitet werde...

Die nahezu einstimmige Annahme, welche eine Erklärung zu Gunsten eines solchen Gesekentwurfs am 7. April v. J. im Reichstage gefunden, bewies, daß allseitig die Ueberzeugung besteht, den auf diesem Gebiete unzulänglich vorhandenen Mißständen ein Ende zu machen.

Die Waarenhäuser für Offiziere, Beamte, Aerzte u. s. w. stellen nicht nur eine wirtschaftliche Schädigung dar, sondern sie sind dadurch noch bedenklicher wie Privat-Bazare, als sie auch eine soziale Schädigung bedeuten.

Von einem Vertrauten des Bismarck'schen Hauses,

dem Schriftsteller Sidney Whitman, bringt das Novemberheft von 'Harpers Monthly Magazine' einen äußerst interessanten Aufsatz mit Einzelheiten, die auch manchem, der glaubt, den Menschen Bismarck ganz erfasst zu haben, neu sein werden.

Von der Art und Weise, wie der Fürst die Natur, die er über Alles liebte, zu betrachten pflegte, theilt Whitman die Erzählung eines Freundes mit, welcher Bismarck am 31. März 1894, am Tage vor seinem achtzigsten Geburtstag, besucht hatte.

Bismarck besah den Nüchtern der Welt gegenüber eine große Ehrfurcht und eine echte Bescheidenheit. Er unterhielt sich einmal mit Herrn v. Poschinger über die Lehre von der Seelenwanderung, für welche auch Moltke ein großes Interesse hatte.

Die gewöhnlichen Ausdrücke des Mitleids für die Todten hat Bismarck selten gebraucht. Vielmehr pflegte er von den Todten, so z. B. von seinem amerikanischen Freunde Motley, mit dem er innig befreundet war, so zu sprechen, daß er irgend eines besonderen Vorfalles aus dem Leben derselben gedachte, und zwar in einer humoristischen und herzlichen Weise, gänzlich frei von dem traurigen Gedanken, daß der Freund nicht mehr unter den Lebenden weile.

ihm nichts als ein natürliches Ereigniß, dessen in der hergebrachten konventionellen Phrase zu gedenken, seiner Natur widerstrebte. Nur des Todes des alten Kaisers und seiner treuen Gemahlin konnte er nicht ohne tiefen Schmerz gedenken.

Am Tage nach Bismarck's Tode besuchte Whitman mit Prof. Schwening den Hügel, wo der Verstorbene begraben sein wollte. Schwening sagte, der Tod des Fürsten habe ihn in einem Zustande gelassen, daß er nicht mehr wisse, wofür er leben solle, denn Niemand wird dem Fürsten Bismarck jemals gleich sein, weder in seinem außerordentlichen persönlichen Wesen, noch in der Zartheit seiner Empfindungen, noch vollends in den wahrhaft königlichen Eigenschaften dieses einzigen Menschen.

Whitman war einer der sehr Wenigen, welche den Fürsten auf dem Totenbette sahen. Er beschreibt den Anblick folgendermaßen: 'Bismarck lag im Tode genau so da, wie er zu schlafen pflegte. Der Kopf war leicht nach links gewendet und etwas nach vorn geneigt. Die Arme ruhten in ihrer vollen Länge wie zufällig ausgestreckt auf der Bettdecke. Sein Antlitz zeigte den ruhigen Ausdruck einer stolzen imposanten Würde, etwas von dem majestätischen Ernst, den man in den Gesichtern jener Titanen findet, deren Wästen in der römischen Galerie im Britischen Museum zu sehen sind. Doch der Gesamteindruck der ganzen gewaltigen Gestalt mit den gleich Baumzweigen daliegenden Armen war mehr wie der eines mächtigen Waldherrschers, welcher nach Befestigung zahlloser Feinde schließlich selbst von dem grimmigen Senfemann Tod zu Fall gebracht wurde.'

Fürst Herbert v. Bismarck hat jetzt bestimmt, daß die feierliche Beisetzung der Leiche des Fürsten Otto von Bismarck in dem neu erbauten Mausoleum am Sonntag, den 27. November, erfolgen soll. Bismarck's Leiche, die einbalsamirt und eingesargt ist, steht seit dem Todestage noch immer im Sterbezimmer des Schlosses, wo eine ständige Todtenwache gehalten wird. Aus dem Schlosse wird der Sarg mit Bismarck's Leiche am 27. November in feierlichem Zuge, getragen von den neun Fürstern des Sachsenwaldreviers, in das bis dahin vollendete Mausoleum übergeführt werden.

Berlin, den 8. November.

Das Kaiserpaar ist nach einer sehr gemüthlichen Eisenbahnfahrt über den Libanon am Montag Nachmittag 5 Uhr unter großem Jubel der Bevölkerung in Damaskus eingetroffen. Die Häuser sind mit deutschen und türkischen Fahnen reich geschmückt. Bei Einbruch der Dunkelheit erstrahlte die Stadt in prachtvoller Illumination.

Nach Ueberlassung des Grundstücks 'La Dormition de la Sainte Vierge' in Jerusalem nahm man an, der Sultan habe das Grundstück dem Kaiser geschenkt. Demgegenüber theilte Abg. Prinz Arenberg am Sonntag Abend im katholischen Gesellen-Verein zu Berlin in einer Rede mit, daß Kaiser Wilhelm die 'Dormition' für eine hohe Summe von dem Sultan gekauft habe.

Die Kinder des Prinzen Heinrich werden, da die Prinzessin Heinrich ihren Gemahl in China besuchen will, das kommende Weihnachtsfest inmitten der kaiserlichen Familie verleben.

Im Auftrage der russischen Regierung wird, wie aus Schlesiens berichtet wird, der Ingenieur Roubine Deutschland bereisen, um sich über die Einrichtungen und den Betrieb der deutschen Eisen- und Stahlindustrie zu unterrichten.

Der in Deutschland gegründete, meist aus Geistlichen und frommen Protestanten bestehende Verein zur Unterstützung armenischer Waisen verfährt jetzt seine Flugblätter, um bei mildthätigen Christenleuten für die hinterbliebenen der unter der Regierung des jetzigen Sultans niedergemetzelten Armenier zu sammeln, wobei das letzte Flugblatt mit einem Hinweis auf die Palästina-Reise des Kaisers beginnt und in einer Fußnote die in die Hunderttausende gehende Statistik jener verwaisten Opfer angiebt.

Deutscher Kaffee wird demnächst in den Handel kommen. Der Afrikaner Dr. Hans Meyer, welcher dieser Tage von seiner vierten Forschungsreise in das Kilima-Ndscharo-Gebiet wieder in seiner Vaterstadt Leipzig eingetroffen ist, hat u. a. auch 5000 Centner Kaffee mitgebracht, der auf der Plantage Nambara in Deutsch-Ostafrika geerntet worden ist.



Gutter-Mischungen.

Zu den Mittheilungen in Nr. 261 des 'Geselligen'...

Der Artikel Maiskeim-Melassefütterung gehört zu den neuesten...

Es wurde uns deshalb gerade aus landwirtschaftlichen Kreisen...

Zu dieser Vermuthung bestärkte uns noch der Auszug, welchen...

Nachdem die mit diesen sechs Centnern im Verhältnis von 60...

Einem pekuniären Vortheil haben wir durch die Vergabe der...

Im September-Oktober wurden fast alle Probebezüge, (und um...

Um uns aber in Zukunft mit den Anschauungen der Versuchsanstalt...

Verchiedenes.

Ein ziemlich heftiges Erdbeben wurde neulich Nacht zur...

Bei dichtem Nebel ist dieser Tage in Ostende ein Wagen...

Für die elektrische Eisenbahn nach der Schneekoppe sind...

Das Herz steht still, das Auge bricht, Das Mädchen klagt, macht...

Das Herz steht still, das Auge bricht, Das Mädchen klagt, macht...

Das Herz steht still, das Auge bricht, Das Mädchen klagt, macht...

Das Herz steht still, das Auge bricht, Das Mädchen klagt, macht...

Das Herz steht still, das Auge bricht, Das Mädchen klagt, macht...

Das Herz steht still, das Auge bricht, Das Mädchen klagt, macht...

Das Herz steht still, das Auge bricht, Das Mädchen klagt, macht...

Das Herz steht still, das Auge bricht, Das Mädchen klagt, macht...

Das Herz steht still, das Auge bricht, Das Mädchen klagt, macht...

Das Herz steht still, das Auge bricht, Das Mädchen klagt, macht...

Das Herz steht still, das Auge bricht, Das Mädchen klagt, macht...

Das Herz steht still, das Auge bricht, Das Mädchen klagt, macht...

Das Herz steht still, das Auge bricht, Das Mädchen klagt, macht...

Das Herz steht still, das Auge bricht, Das Mädchen klagt, macht...

bürftiger Arbeiter, Fabrikbesitzer Franz Clouth in Köln...

Das 25-jährige Wachtmeister-Jubiläum hat dieser Tage in Schwedt...

Die Fälschungen von Postanweisungen, durch welche ein Postbeamter...

Ein frecher Diebstahl ist auf dem Bahnhof zu Reetz (Regbez. Frankfurt a. D.)...

Neuestes. (Z. D.)

Das Kaiserpaar, 8. November. Die Reise des deutschen Kaiserpaars...

Berlin, 8. November. Eine Eingabe an das Kultusministerium...

Köln, 8. November. Die 'Köln. Bzg.' meldet aus Madrid...

Schillingfürst, 8. November. Der Reichskanzler Fürst Hohenzollern...

Wien, 8. November. Abgeordnetenhaus. Das Haus hat die Debatte...

Gmunden, 8. November. Maria Antonia, die verwittwete Großherzogin...

Kandi a., 8. November. Montag Nachmittag wurden fünf zum Tode...

Wetter-Aussichten.

Auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. Mittwoch, den 9. November...

Wetter-Depeschen des Gejelligen v. 8. Novbr., Morgens.

Table with columns: Stationen, Bar., Wind, Wetter, Temp., Anm. lang. Lists weather conditions for various stations.

Uebersicht der Witterung.

Das Hochdruckgebiet hat sich ostwärts nach dem westlichen Ausland...

Danzig, 8. Novbr. Schlacht- u. Viehhof. (Amtl. Bericht.)

Alles pro 100 Pfund lebend Gewicht. Bullen Auftrieb: 67 Stück. 1. Vollfleischige...

Danzig, 8. November. Getreide- und Spiritus-Depesche.

Table with columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Spiritus. Lists prices and quantities.

Königsberg, 8. Novbr. Getreide- u. Spiritusdepesche.

(Preis für normale Qualitäten, mangelfaste Qualitäten bleiben außer Betracht.) Weizen, inl. je nach Qual. bez. v. M. 150-170...

Berlin, 8. November. Börse-Depesche. (Wolff's Bür.)

Table with columns: Spiritus, Werthpapiere. Lists market prices.

Centralkasse der Preuss. Landwirtschaftskammern.

Am 7. November 1898 ist a) für inländ. Getreide in Mark per Tonne...

Table with columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer. Lists prices for different types of grain.

Weitere Marktbreise siehe Zweites Blatt.

# Gedanken und Erinnerungen

# Otto Fürst von Bismarck.

2 Bände gebunden 20 Mark. — Ende November d. Js. erscheinend.

[2105]

## C. G. Rötke'sche Buchhandlung (Paul Schubert), Graudenz.

2050] Heute entschlief im Diakonissenhause zu Danzig nach langem schweren Leiden im Alter von 75 Jahren mein geliebter Gatte, unser lieber Vater, Grossvater und Schwiegervater, der Rentier

### Leopold Porgan.

Adl.-Liebenau, den 6. November 1898.  
Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag, den 11. d. M., Nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause aus, statt.

Heute Nacht 12 1/4 Uhr verschied sanft nach langem Leiden mein lieber, guter Sohn, unser treuer, sorgsamer Bruder, Onkel und Schwager

### Albert Sasse

im 41. Lebensjahre.  
Löbau Wpr., den 7. Novbr. 1898.  
Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 10. d. Mts., Nachmittags 2 1/2 Uhr statt.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Mädchens zeigen hoch erfreut an

Graudenz, d. 7. Novbr. 1898.  
Franke  
und Frau Margarethe  
geb. Werckmeister.

Als Verlobte empfehlen sich:

Maria Boltz  
Carl Schweizer

Trent. [2012] Modran.

Heute, Mittags 1 Uhr, entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden unsere liebe Mutter, Schwieger- und Grossmutter, Wittwe

### Johanna Jaeger

geb. Bunck  
im Alter von 69 Jahren,  
11 Monaten, 27 Tagen,  
was hiermit tiefbetruert anzeigen  
[2160]  
Sakrau, 7. Novbr. 98.  
Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 10. d. M., Nachmittags 2 Uhr, v. Trauerhause aus, statt.

### Verstärkt.

Am 4. d. Mts., morgens 1/4 Uhr, entschlief sanft nach dreiwöchentlichem Leiden im Fortschritte unserer guter Vater, Schwieger- und Grossvater, der Sattlermeister

### J. Lemke

im 73. Lebensjahre.  
Dies zeigt im Namen der Hinterbliebenen tiefbetruert an  
Gorat, d. 6. Novbr. 98.  
Conrad Lemke,  
Sattlermeister.

Statt besonderer Meldung.  
Heute Nachmittags 1 1/2 Uhr verschied nach schwerem Krankenlager unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, Rentier

### Gustav Dudek

nach vollendetem 60. Lebensjahre. [2182]  
Reidenburg,  
den 7. Novbr. 1898.  
Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 10. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, in Solbau statt.

Die Geburt eines Töchterchens zeigen an [2021]  
Thorn, d. 6. Novbr. 1898.  
Staatsanwalt Rothardt  
u. Frau Anna geb. Hoffmann.

Durch Hinzunahme grosser Lokalitäten war es mir möglich, mein

## Teppichlager

wesentlich zu vergrössern, und empfehle ich

## Teppiche

in Smyrna, Velour, Tapestry, Brüssel, Axminster, Germania

in sämtlichen Grössen zu billigsten Preisen. [2180]

## S. J. Kiewe GRAUDENZ.

Als thunlichst einfach verpackt, aber an Qualität wirklich hervorragend, mittelleicht, sehr würzig und wohlschmeckend, empfehle ich meine



Mark 4,50 per 100 Stück

Zum ersten Versuche und Vergleich mit Konkurrenzfabrikaten an neue Kunden ausnahmsweise einzelne Kistchen zu 4,50 M. franco unter Nachnahme ohne jede Porto-berechnung. Farbenbroschüre erbeten. Garantie: Zurücknahme. Preisliste, ca. 130fache Auswahl bietend, franco. [18880]

Spontane Urtheile meiner Kunden: Ihre Cigarren finden allseitigen Beifall. B. Barten. — Sehr zufrieden. J. Oberbester. — Bei Herrn Professor Dr. ... versuchte ich Ihre Cigarren, die meinem Geschmack sehr zusagen. Prof. Dr. G. — Durch einen meiner Herren Beamten auf Ihre Cigarren aufmerksam gemacht. E. Kgl. Eisenbahninspektor. — Sind mir so schmackhaft, daß ich Sie bitte, für meinen Sohn ... S. Pastor em. — Bei Ausschreibungen können Sie mich auch anführen, denn ich habe bei meinem langen Bezug von Bremen und Hamburg Ihre Cigarren als die preiswürdigsten gefunden. E. Amtsgerichtsrath. — Ausgezeichnet gefallen! B. Ober-Postassistent. — Von einem Bekannten empfohlen. H. Rittmeister. — Werde nicht verfehlen, diese Cigarren in weiteren Kreisen zu verbreiten. W., Lehrer. — (Sämtliche Originale dem „Gefälligen“ vorgelesen).

O. Rümpler, Heiligenstadt, Reg.-Bez. Erfurt.

## Danziger Privat-Actien-Bank

Langgasse 33.

Dem erhöhten Reichsbank-Discontsatz entsprechend, vergüten wir zur Zeit an Zinsen für

### Baar-Einlagen,

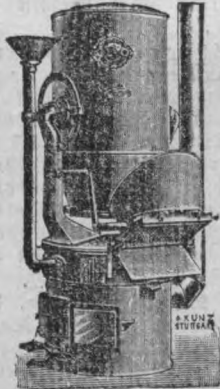
die ohne Kündigung zu erheben sind 3 Procent p. a., bei 3- bzw. 6monatlicher Kündigung 4 Procent p. a.

Danzig, den 11. Oktober 1898.

[2132]

## Danziger Privat-Actien-Bank.

## Reuss' Reform-Schnelldämpfer



der beste und im Gebrauch billigste Futterdämpfer.

Dampfzeit: 40 Minuten.

Kohlenverbrauch:

ca. 3 Pf. pro Ctr. Kartoffeln.

Besitzt große Vorzüge vor allen anderen Viehfutterdämpfern.

Wer sich einen Dämpfer anschaffen beabsichtigt, ver-

säume nicht, Prospekte und Preislisten von uns

einzufordern, u. seine Wahl wird unzweifelhaft

auf einen Reuss'-Dämpfer fallen. [3538]

## Hodam & Bessler, Danzig.

Maschinenfabrik.

### 2088] Hochfeinen Dilliger Fettkäse

(Weibwaare) versendet à Pfd. 55 Pfg., bei Abnahme größerer Posten à Pfd. 50 Pfennige. Spreer, Meierei Neumark Westpreußen.

### Carl Tiede, Danzig 56

Hopfenstraße Nr. 91 empfiehlt unter Garantie: Thomasmehl, Sainit etc. Futterkalk, giftfrei, mit 40% Phosphor. Futtermittel aller Art. Viehsalz. Salzlocksteine. Schmieröle jeder Art. Putzbaumwolle in allen Preislagen.

### Musikalien.

(Als Weihnachtsgeschenke zu ermäßigter Preis.) Empfehle eine große Auswahl schön. Weihnachtsstücke. Recht preisw. Saton - Tänze, Nieder-Albums.

### Alavier - Auszüge

mit und ohne Text. Konzerte etc. für Viol. u. Piano. Die beliebte 10 und 20 Pfg. Ausgabe ist wieder reichlich auf Lager. Hochachtungsvoll Marie Venske. Musikal.-Bdgl. u. Verh.-Institut, Bromberg, Poststraße 3.

### Prima-Blumen-Mus

offeriert mit 14 Mark v. Centner, inklusive, ab Magdeburg gegen Nachnahme, bei Posten billiger. Wilh. Klaus Wittwe, Musikfabrik, Magdeburg-N., Alexanderstr. 20.



### Dampf-Dreischapparate

in allen Größen, neu und gebraucht, kauf- und leibweise, empfohlen

### Hodam & Bessler Danzig

Maschinenfabrik General-Agentur von Heinrich Lanz, Mannheim.

### Einzug- u. Paletstoffe

vom einf. bis feinsten, vorzügl. Waare, modernste Muster, verbind. zu billigsten Preisen — große Musterauswahl franco — Güterer Fuchverband, Euben b. Vaden, mech. Weberei. Anerkannt reelle, christliche Bezugsquelle.

### Vereine.

### Krieger-Berein Garnsee.

Sonnabend, den 12. d. M. 10 jähriges Stiftungsfest. Festreden, Theater-Aufführungen, Kommerz. Beginn 6 1/2 Uhr. [2059] Der Vorstand.

### Vorschuss-Verein Neuenburg

eingetr. Gen. m. unbedr. Haftpf. Nachstehenden ausgeschlossenen Genossen: [2079] Rud. Grasske in Schoened Adam Gut in Kronfelde Peter Szozekinski in Wleuica; deren gegenwärtiger Wohnort unbekannt ist, wird hierdurch gemäß § 51<sup>2</sup> des Statuts das Erlöschen ihrer Mitgliedschaft angezeigt.

Neuenburg, den 7. November 1898. Der Vorstand. Rose. G. Wollenweber, Zander.

### Vergügungen. Im Adler-Saale

Mittwoch, den 9. November cr.: Grf. Abonn.-Symph.-Konzert. D. Programm hängt a. Adler aus. Vorverkauf bei Herrn Oscar Kaufmann. Anfang 8 Uhr. Kartenpreis 1 M. 1774] Nolte.

### Danziger Stadt-Theater.

Mittwoch: Gar und Zimmermann. Ober v. Koring. Donnerstag: Auf der Sonnenleite. Lustspiel.

### Bromberger Stadt-Theater.

Mittwoch: Keine Vorstellung. Donnerstag: Schillerfeier. Die Ideale. Gisel v. Walewitsch. Das Lied von der Glode.

Erh. Hof. Brie. A. I.

### Fahrplan.

Aus Graudenz nach	
Jablonow	6.21 11.10 5.00 — 8.04
Laskowitz	6.25 9.36 12.56 5.13 8.30
Thorn	5.00 9.30 12.42 3.10 7.55
Marienbg.	4.25 8.25 12.58 4.00 7.58
In Graudenz von	
Jablonow	9.15 11.19 5.03 7.58 10.24
Laskowitz	8.19 12.20 3.46 6.47 10.29
Thorn	8.17 12.41 5.00 7.53 10.43
Marienbg.	6.19 9.24 12.32 4. 7.50

vom 1. Oktober 1898 gültig.

Heute 3 Blätter.

Graudenz, Mittwoch]

Prozess Eppinger und Genossen.

+ Rosenberg, 7. November.

Ein umfangreicher Strafprozess, für dessen Verhandlung acht Tage in Aussicht genommen und mehr als 100 Zeugen geladen sind, begann heute vor der hiesigen Strafkammer...

Aus der Provinz.

Graudenz, den 8. November.

[Aufhebung von Gefängnis-Inspektorenstellen.] Die Gefängnis-Inspektorenstellen an den Central-Gefängnissen zu Frankfurt, Meseritz und Ostrow werden in nächster Zeit aufgehoben werden...

berg nach Freienwalde i. Pom., Schattschneider von Usedom nach Uckermünde und Werber von Torgelow nach Pasewalk.

3 Culmsee, 7. November. In der Hauptversammlung des Vorjuchvereins erstattete der Direktor, Herr Gerichtssekretär Dunder, den Geschäftsbericht für das dritte Quartal...

Q Neumark, 7. November. Der Vaterländische Frauenverein veranstaltete gestern zur Ergänzung seiner Kassenmittel einen Unterhaltungsabend...

H Löbau, 7. November. Gestern veranstaltete der hiesige Fechtverein einen Unterhaltungsabend...

Mariewerder, 7. November. In unserem Ausflugsorte Rachelshof wurde das nach dem Brande neuerrichtete Gasthaus gestern seiner Bestimmung übergeben...

(Schloppe, 7. November. Gestern Nachmittag zog ein Luftballon in beträchtlicher Höhe über unseren Ort...

Christburg, 7. November. Vor längerer Zeit wurde in Baumgarth bei Christburg auf der Landstraße ein Brandbrief gefunden...

Dirschau, 7. November. Der gestern zum Besten des Diakonissenvereins veranstaltete Bazar erfreute sich regen Besuchs...

Zoppot, 7. November. Schon lange ist es als ein Bedürfnis empfunden worden, eine regelmäßige und billige Verbindung mit dem Walde zu haben...

Neustadt, 6. November. Heute fand in der hiesigen evangelischen Kirche die feierliche Einführung des Herrn Pfarrers Pauli durch den Kommissar des Konsistoriums Herrn Pfarrer Reimer-Krochow statt...

Elbing, 7. November. Der Kaiser hat Herrn Landrat a. D. Birkner aus Anlaß des Ablebens seiner Gattin telegraphisch sein Beileid ausprechen lassen...

\* Allenstein, 6. November. In einer Nacht des Jahres 1889 wurden dem Besitzer Wagner in Groß-Ramkau aus der Wohnung mittels Einbruchs und Einsteigens Betten, Kleider, Wäsche, ein Gewehr, Leinwand, Tischdecken u. A. gestohlen...

Osterode, 7. November. In den Tagen vom 5. bis 7. November fand hier die erste Geflügelausstellung des Geflügelzucht- und Vogelschutzvereins statt...

w Seiligenfeld, 6. November. Der evangelische Arbeiterverein hatte zur Feier des Reformationsfestes für heute einen Familienabend veranstaltet...

an den Mann zu bringen sind. — Der Turnklub feierte am Sonnabend sein zweites Stiftungsfest...

\* Saalfeld, 6. November. In der gestrigen Stadtverordnetenversammlung wurde der Vertrag mit dem Amtsgericht über die Benutzung des städtischen Gefängnisses zur Unterbringung der städtischen Gefangenen genehmigt...

Frankenburg, 7. November. Zum 1. Dezember d. Js. sollen die hiesigen Innungen wegen ungenügender Mitgliederzahl aufgelöst werden...

Seydewitz, 7. November. Eine empfindliche Strafe hat ein Weither aus Grünheide vom hiesigen Schöffengericht erhalten...

Bromberg, 7. November. Das Fest der Fahnenweihe beging unter großer Beteiligung am Sonnabend die Vereinigung der Dienstkleute...

Zeitz, 7. November. Der Kreisauskunft hat beschlossen, eine Ermäßigung der Fracht für Beförderung der Milch auf der Kreis-Kleinbahn insofern eintreten zu lassen...

Verchiedenes.

— Gegen die aufdringliche Reklame, die sich namentlich auf Bahnhöfen breit zu machen pflegt, wendet sich ein Artikel der „Köln. V.Ztg.“...

— [Das amerikanische Drachenkorps.] Während des letzten Krieges auf Kuba, der durch das geringe und waldige Terrain sehr erschwert wurde, haben die Amerikaner Versuche angestellt...

— [Abführung.] Der junge Buchhalter Lenz hat gelegentlich eines Sommeraufenthalts wiederholt des Abends mit einer hübschen jungen Dame getanzt...

— Die Preussische Centralgenossenschafts-Kasse zu Berlin veröffentlicht ein übersichtliches Gesamtverzeichnis der eingetragenen Genossenschaften in Preußen...



14. Ziehung der 4. Klasse 199. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 7. November 1898, vormittags. Nur die Gewinne über 200 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt. (Ohne Gewähr.)

Table of lottery numbers and prizes for the 4th class of the 199th Prussian lottery. Includes columns for numbers and corresponding prize amounts.

14. Ziehung der 4. Klasse 199. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 7. November 1898, nachmittags. Nur die Gewinne über 200 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt. (Ohne Gewähr.)

Table of lottery numbers and prizes for the 4th class of the 199th Prussian lottery (afternoon draw). Includes columns for numbers and corresponding prize amounts.

118077 228 321 63 758 90 [3000] 874 979 110149 274 [1000] 379 86

Table of lottery numbers and prizes for the 3rd class of the 199th Prussian lottery. Includes columns for numbers and corresponding prize amounts.

118077 228 321 63 758 90 [3000] 874 979 110149 274 [1000] 379 86

Table of lottery numbers and prizes for the 3rd class of the 199th Prussian lottery (continued). Includes columns for numbers and corresponding prize amounts.

2060) Ein jüngerer, aufer-

etatsmäßiger Zahlmeisterspirant wird sofort eingestellt beim Jäger-Bataillon Nr. 2 in Culm.

Bei einem Kochschaffner oder -Koch u. i. geb. Mann wechsl. Ausb. zum Geheilen in. Gef. Offert. u. M. 2. vofst. Bromberg l. erbeten.

Brennartoffeln

sehr gute Speiseart, Daberische, Magnum bonum und andere weiße Sorten hat abzugeben [194] Arthur Kleinfeldt, Posen.

Kartoffeln

find einige Tausend Centner veräußlich. Offert. erbittet die Gutsverwaltung Eisnerode bei Thorn Vpr. [2027]

Rehe

biesjährig, Rot und Mide, Voch schon etwas aufgejagt, giebt ab Hardt, Förster, Sophienthal bei Weidenburg Westpr.

Pferd. Gasmotor

fast neu, vorzüglich arbeiten, wenig Gasverbrauch, wegen Betriebsänderung billig zu verkaufen. Meldung, briefl. unter Nr. 1827 an den Gefelligen erb.

Geldverkehr

Wer leiht e. jg. Manne mit e. Jahresinkommen v. ca. 1000 Mk. gegen Verpütigung und 5% Zinsen 2-300 Mark bei monatlich Abzahlungen von 25 Mark. Meldung, briefl. unter Nr. 1927 an den Gefelligen erb.

15000 Mk.

werden hinter Baufengelber auf zwei große Geschäftshäuser in besserer Lage in größerer Garnisonstadt zur 2. Etelle zu 5 Proz. goldbar, zu leihen geücht. Offerten unter Nr. 2063 durch den Gefelligen erb. [2018]

15 bis 18000 Mark

werden auf eine Abotheke Vpr. 30jähr. Besitz, hinter 39000 Mk. innerhalb des letzten Kaufpreises geücht. Meldungen, briefl. unter Nr. 458 an den Gef. erbeten.

Wechsel-Darlehen

zu 5% (Rückzahlung in Raten) a. haben bei e. Direktor sein. Danzig (Rückporto erbeten). Diskretion zugesichert. [18134]

Zu kaufen gesucht

Rothbuchen, 3" stark, N. fuch zu kaufen. Meld. briefl. unter Nr. 1094 a. d. Gefelligen erb. [18134]

Speise- und Fabrik-Kartoffeln

kaufen zu höchsten Preisen ab allen Bahnhöfen unter Vermittlung eines Vorkaufers. Emil Dahmer, Schönebeck Westpreußen.

Gerste

kaufen ab allen Bahnhöfen unter Vermittlung eines Vorkaufers. Emil Dahmer, Schönebeck Westpreußen.

Lebende Tafelfische

kaufen und erbittet Offerten Friedrich Hinz, Bromberg, Vahnhofstr. 11.

Treibjagd.

Resultate von Treibjagden: Hasen, Gänse, Mehe und Gänse, kauf und zahl höchste Preise Arthur Schulemann, Danzig, Verandhaus für Delikatessen, Kolonialwaaren, Wild- und Geflügel-Handlung. [1908] Telephon - Anichung 585.

Viehverkäufe

2034) 20 holländische Stiere zweijährig, Durchschnitts-Gewicht 8 Ctr., stehen zum Verkauf in Lautschken ver Kochlau Ostpr.

114 Stiere 30 Schweine

ferneit, veräußlich in Tarnowitz bei Löbau Vpr. [2038]

Mutterchafe

abzugeben. Offerten unter Nr. 1678 durch den Gefelligen erb.

15 gut gemästete Bullen

veräußlich in Sophienthal bei Friedland Ostpr. [2031]

2056) 12 Stück tragende, sehr gute Milchkuhe

wegen Wirtschäftsänderung zu verkaufen. Meldungen, brieflich mit Aufschrift Nr. 2056 durch den Gefelligen erbeten.

1659) Verkauft 6 Sprungfäh. Zuchtbullen

im Alter von 1 bis 1 1/2 Jahr, 4 von westpreussischen Seerdbucheltern abtammend, der älteste gefürt. Preis 36 Mk. per Ctr. 2 Bullen, 1 1/2 Jahre alt, Farbenfehler, Ctr. 30 Mk.

Zuchswallach

5jährig, 4 1/2", geeignet als Reit- und Wagenpferd, Preis 800 Mark. C. Mürau, Altmünsterberg bei Marienbura.

Hochtragende Kühe und Sterken Seerdb.-Bullen v. Winter-Gelens-Culm.

Dom. Kl.-Wandten verkauft 100 Mastchafe 10 Mastschweine 20 Läuferchweine geimpft. [2018]

37 sehr schöne Läuferchweine

ca. 1 Ctr. schwer, wegen Aufgabe der Weierel sofort veräußlich. [2057]

S. Stedman, Jellen bei Bahnhof Czernik Westpr.

Jung. Eber

zur Zucht, 2 bis 6 Monate alt, wegen Wismangel sehr preiswert veräußlich. [2054] Marienlee b. Dt. Krone.

220 Mastlämmer

halb engl. u. Kammerlamm, fast zum Verkauf. [2035] Wiska, Lufskowo bei Prust.

2009) Zwei junge Sühnerhunde

(10 Wochen alt), 1 Mide, eine Hündin, von guten Eltern, hat noch billig abzugeben S. Grüttel, Kurzebrack.

Zuchtschaf

Bronze-Rothschaf, 10 Mtr. Codin.-Hähne, gelb, a. Std. 5 " Erpel, sehr schwer, a. Std. 4 " alle 1898er verkauft Dominium Waldhof ver Riesenburg Westpr.

24 gemästete Gänse

das Fund 65 Pfennig. Einzelportfrei. C. Wibe.

Gewürd ein hellbraunes, 8 Zoll groß, ziemlich edel gezeugtes, hartes Wagenpferd

als Baßer geücht, eventl. wird solch Wallach zum Verkauf gefült. Selbiger eignet sich auch als Reitpferd für schweres Gewicht. Meldung, briefl. mit Aufschrift Nr. 2133 durch d. Gefelligen erbeten.

150 englische Lämmer

zur Mast, Preisangabe, sucht B. Godam, Vrschbau b. Buszig Westpreußen.

2015) Ich suche gute, sehr schwere, recht hochtragende Kühe u. Sterken zu kaufen.

Carl Binzke, Viehhändler in Stolp i. Pom.

Hôtel Ludwig Dahm, Neu! Berlin, Mittelstr. 20 Neu! Eleg. Zimmer. Billige Preise.

Brehm's Thierleben, neueste, Chromo-Ausgabe, fow. alle anderen größeren Werke liefert portofrei ohne Anzahlung und Preisanschlag schon gegen monatl. Zahlungen von 3 Mk. an [1744] G. Rüdenberg jun., Hannover.

1961) 10 Wagon prima rotbe Speisefartoffeln zu sof. Lieferg. offerire billigst. Gutab Dahmer, Brieien Westpreußen. Den von der westpreussischen Landwirtschaftskammer für vorzüglich befundenen [33] Galkmergel liefert frei Wagon Löbau a. 25 Vpr. per Centner Die Gutsverwaltung St. Rappern.

Großes Thonlager zur Anlage von Ziegelei, Möbrenfabrik, unmittelbar an der Eisenbahn wie am Vahnhof, soll bei geringer Anzahlung verkauft werden. Meldungen werden brieflich mit Aufschrift Nr. 2011 durch den Gefelligen erbeten.

114 Stiere 30 Schweine ferneit, veräußlich in Tarnowitz bei Löbau Vpr. [2038] Wegen Aufgabe der Schäferei habe ca. 150 gute, tragende Stiere abzugeben. Offerten unter Nr. 1678 durch den Gefelligen erb.

150 englische Lämmer zur Mast, Preisangabe, sucht B. Godam, Vrschbau b. Buszig Westpreußen. 2015) Ich suche gute, sehr schwere, recht hochtragende Kühe u. Sterken zu kaufen. Carl Binzke, Viehhändler in Stolp i. Pom.





5. Fortf.]

Strandgut.

[Nachdr. verb.]

Roman von D. Elster.

Das Diner war vortrefflich, die Weine ganz vorzüglich, so daß der alte Baron in die fröhlichste Stimmung gerieth.

Nach einer Weile blickte Gerda mit leichtem Lächeln zu dem hochgewachsenen Jobst empor.

„Sehen Sie sich einem gewöhnlichen Alltags-Lieutenant gegenüber. Nicht wahr, das wollten Sie doch sagen?“

„Nicht ganz. Wenigstens nicht in dem spöttischen Sinn, den Sie den Worten unterlegen.“

„Was ist ein Unglück geschehen... der Herr Lieutenant ist vom Pferde geschlagen.“

„Wo ist mein Sohn?“

„Wir haben den Herrn Lieutenant in den Salon gebracht.“

„Man hatte den Verunglückten auf eine Chaiselongue gebettet und bemühte sich, ihn in das Leben zurückzurufen.“

„Herr von Windheim...“

„Verzeihen Sie, gnädiges Fräulein — wie konnte ich nur so ungeschickt sein!“

„Die ich mit dem größten Vergnügen erfüllen werde.“

„D, es ist nicht viel. — Ich habe vor einigen Tagen ein neues Reitpferd gekauft.“

„Sie sind Reiterin, gnädiges Fräulein?“

„Man sagt, ich sei eine sehr gute Reiterin.“

„Ich stehe zu Diensten...“

„Die ich mit dem größten Vergnügen erfüllen werde.“

„D, es ist nicht viel. — Ich habe vor einigen Tagen ein neues Reitpferd gekauft.“

„Sie sind Reiterin, gnädiges Fräulein?“

„Man sagt, ich sei eine sehr gute Reiterin.“

„Ich stehe zu Diensten...“

„Die ich mit dem größten Vergnügen erfüllen werde.“

„D, es ist nicht viel. — Ich habe vor einigen Tagen ein neues Reitpferd gekauft.“

„Aha, ich dachte es mir. Ein liebenswürdiger Herr, der Geheimrath.“

„Sie kennen ihn?“

„Nur flüchtig. Ich war neulich bei ihm, um ihn für die Anlage eines gewerbekünstlerischen Etablissements zu interessieren...“

„Selbstverständlich, Herr Brückner. Ich hoffe, Ihnen eine günstige Nachricht bringen zu können.“

„Die beiden alten Herren lachten sich an und schüttelten sich die Hände.“

„Was giebt's?“

„Es ist ein Unglück geschehen... der Herr Lieutenant ist vom Pferde geschlagen.“

„Wo ist mein Sohn?“

„Wir haben den Herrn Lieutenant in den Salon gebracht.“

„Man hatte den Verunglückten auf eine Chaiselongue gebettet und bemühte sich, ihn in das Leben zurückzurufen.“

„Herr von Windheim...“

„Verzeihen Sie, gnädiges Fräulein — wie konnte ich nur so ungeschickt sein!“

„Die ich mit dem größten Vergnügen erfüllen werde.“

„D, es ist nicht viel. — Ich habe vor einigen Tagen ein neues Reitpferd gekauft.“

„Sie sind Reiterin, gnädiges Fräulein?“

„Man sagt, ich sei eine sehr gute Reiterin.“

„Ich stehe zu Diensten...“

„Die ich mit dem größten Vergnügen erfüllen werde.“

„D, es ist nicht viel. — Ich habe vor einigen Tagen ein neues Reitpferd gekauft.“

„Sie sind Reiterin, gnädiges Fräulein?“

„Man sagt, ich sei eine sehr gute Reiterin.“

„Ich stehe zu Diensten...“

„Die ich mit dem größten Vergnügen erfüllen werde.“

„D, es ist nicht viel. — Ich habe vor einigen Tagen ein neues Reitpferd gekauft.“

„Sie sind Reiterin, gnädiges Fräulein?“

„Man sagt, ich sei eine sehr gute Reiterin.“

Nach Ransens Erfahrungen erreichen die Eiswälle in den arktischen Gebieten selten eine Höhe von 25 Fuß, ein Drittel der Oberfläche des Polarmeeres ist eisfrei, und zudem wird die Stärke des Polareises im Sommer durch Aufstauen, Risse und innere Kanäle sehr gemindert.

— [Gipfel der Unverfrorenheit.] In einem Schirmladen warten, bis es aufgehört hat, zu regnen.

Briefkasten.

(Anfragen ohne volle Namensunterchrift werden nicht beantwortet. Jeder Anfrage ist die Abnommements-Cartulle beizufügen. Briefliche Antworten werden nicht ertheilt.)

B. W. Der Hubertustag ist der 3. November. Dieser Tag ist der Gedächtnistag des hl. Hubertus, welcher Bischof von Liège in Belgien starb.

B. R. 100. Den Schaden für das durch die Deichsel der umgefallenen Dampfmaschine verletzte und dann getödtete Pferd haben Sie als Eigenthümer des Pferdes allein zu tragen.

M. R. 100. Ein Kaufmann, der sein Geschäft ohne Gesellschafter oder nur mit einem stillen Gesellschafter betreibt, darf nur seinen Familiennamen mit oder ohne Vornamen, also auch nur mit Anfangsbuchstaben dieses, als Firma führen.

R. 100. 2. Zu verwundern ist es, daß Mann und Frau, die in getrennten Gütern leben, beide so viele Schulden haben, daß sie ihre Söhne, um sie ihren Gläubigern zu entziehen, ihren großjährigen Kindern verschreiben lassen oder auf irgend eine Art zum Eigenthum übertragen und damit ihren Gläubigern gegenüber ein großes Unrecht thun wollen.

S. R. Zunächst hätten Sie wenigstens mittheilen müssen, wie lange Sie in G. in Stelle gewesen sind. Wie es scheint, sind Sie erst am 1. Oktober d. Js. in etreten und bereits am 4. Oktober von dem leitenden Obergericht auf so mangelhafter Arbeitsführung betroffen worden, daß er schon deshalb einen wichtigen Grund, ein Recht dazu hatte, Ihnen zur sofortigen Aufgabe der Stelle zu kündigen.

Für den nachfolgenden Theil ist die Redaktion dem Publikum gegenüber nicht verantwortlich.

TODESFALL. eines Theilhab. u. Neu-Übern. veranlassen uns zu einem Wirklichen Ausverkauf f. Weihnachtsgesch. in Damenkleiderst. 1. Wint. Herbst, Frühjahr u. Somm. u. offer. beispielsweise.

Deutscher, schreib' mit deutschen Federn! Wer mit einer guten, deutschen Feder schreiben will, fordere Brause's Federn mit dem Fabr. Stempel: BRAUSE & Co. Jserlohn

Verchiedenes.

Der Riesenisbrecher „Jermad“, der von der russischen Regierung bei einer englischen Werft bestellt und nach dem Plane des Bizeadmirals Makarow gebaut ist, ist vor kurzem vom Stapel gelassen.





